

Kreistag  
des Schwarzwald-Baar-Kreises  
Sitzung am 04.11.2019

Drucksache Nr. 046/2019 öffentlich

## **Küchenmodernisierung Internat der Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe**

**Anlagen: 3**

**Gäste: -**

---

### **Sachverhalt:**

Mit Drucksache Nr. 229/2019 hatte die Verwaltung den Kreistag nach Abschluss der Gespräche mit dem DEHOGA darüber informiert, dass der Internatsküchenbereich in größerem Umfang modernisiert werden muss. Daraufhin wurde die Verwaltung ermächtigt, mit dem Architekturbüro Pleithner einen Honorarvertrag bis zur LPH 3 zu schließen. Das Architekturbüro Pleithner hatte bereits die letzte Küchenmodernisierung mit dem daraus resultierenden Anbau des Speisesaals realisiert.

Eine erste grobe Kostenschätzung für die Küchensanierung und die Erneuerung der Einrichtung lag im Mai 2019 in einer Größenordnung von 2,5 bis 3,0 Mio. €. Nachdem nun unter Berücksichtigung des Raumprogrammes, der Kücheneinrichtung und der Kosten durch die Fachplaner genauere Zahlen vorliegen, ist mit einem Gesamtbauvolumen von rund 3,56 Mio. € zu rechnen (Anlage 1).

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen einen zweigeschossigen Anbau an das unter Denkmalschutz stehende Gebäude Haus 1. Hier entstehen im Erdgeschoss die neue Küche, die kalte Küche und die neue Essensausgabe. Auch die Spülküche befindet sich nunmehr im Erdgeschoss. Im Untergeschoss liegen nur noch die Lüftungszentrale, Warenlager und Kühlräume. Ein Ziel der Modernisierung war es, den kompletten Küchenbetrieb aus dem Untergeschoss ans Tageslicht zu bringen.

Durch einen neuen Aufzug wird der Küchenbereich im Erdgeschoss mit dem Warenlager im Untergeschoss verbunden. Darüber hinaus wird eine Haltestelle im Hof eingerichtet, die die ebenerdige Anlieferung der Waren ermöglicht. Eine Hofüberdachung ermöglicht künftig auch den Warentransport bei schlechter Witterung.

Im westlichen und nördlichen Anschluss an den bestehenden Speisesaal ist eine Terrasse geplant, die den Schülern eine attraktive Möglichkeit geben soll, die Mahlzeiten auch im Freien zu genießen (Anlage 2).

Die Gründe für die Kostensteigerungen im Vergleich zur ersten groben Schätzung sind insbesondere marode Wasser- und Abwasserleitungen, veraltete elektrische Anlagen incl. Hauptverteiler sowie ein kompletter Austausch der Lüftungsanlage. Diese Maßnahmen wären jedoch durch gestiegenen Anforderungen an den Arbeitsschutz sowie strengere Vorschriften (z.B. Trennung von Fettabscheider, Niederschlags- und Schmutzwasser) unabhängig von einer Küchenmodernisierung notwendig geworden und können größtenteils über den Titel Gebäudeunterhaltung des Internates in den kommenden zwei Haushaltsjahren finanziert werden. Dieser Unterhaltungsaufwand fließt dabei direkt in den Gebührenhaushalt ein und belastet die Kreisfinanzen dadurch nicht. Die restlichen knapp 3,1 Mio. € Investitionskosten (Anlage 3) fließen über die Abschreibung in die Internatsgebühren ein und wären über den Finanzhaushalt 2020 und 2021 zu finanzieren.

Auf Wunsch von Verwaltung und Internatsleitung sind in den Gesamtbaukosten auch der bodengleiche Anbau einer Terrasse als Erweiterung des Speisesaales enthalten. Außerdem sind eine Überdachung der Anlieferungszone sowie der Abfallcontainer vorgesehen. Diese beiden bisher nicht vorgesehenen Maßnahmen schlagen alleine schon mit fast 300.000 € zu Buche. Gerade die Terrasse bedeutet aber eine erhebliche Aufwertung des Schüleraufenthaltsbereiches und kann auch unabhängig von den Essenszeiten z.B. als Platz für die Erledigung der Hausaufgaben genutzt werden.

Der Bauzeitenplan sieht vor, mit der Küchenmodernisierung in den Sommerferien 2020 zu beginnen. Unter der Voraussetzung, dass eine Ausschreibung annehmbare Ergebnisse erzielt, beträgt die voraussichtliche Bauzeit ein gutes Jahr. Eine besondere Herausforderung ist die Tatsache, dass die Umbaumaßnahmen im laufenden Internatsbetrieb erfolgen müssen.

Eine auch durch die Modernisierung notwendige Internatsgebührenerhöhung von derzeit 26,80 € würde bis zu einem Tagessatz von 40,50 € durch den erhöhten Landeszuschuss weder Betriebe noch Internatsschülerinnen und -schüler belasten. Damit können Unterhaltungsaufwendungen direkt und Investitionen über Abschreibungen refinanziert werden.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Nachdem rechtliche und steuerliche Hürden einen gemeinsamen Betrieb des Internats von Landkreis und DEHOGA nicht sinnvoll erscheinen ließen, ist es umso wichtiger, dass der Schwarzwald-Baar-Kreis sein Internat nun zukunftsfähig aufstellt. Das Herzstück des Internats bildet dabei die Internatsküche, die dringend modernisiert werden muss. In den vergangenen Jahren hat der Landkreis – auch wegen der Gespräche mit dem DEHOGA – dort nicht mehr in größerem Umfang investiert, so dass auch ein Sanierungsstau entstanden ist und nun teilweise auch über die Gebäudeunterhaltung abgebaut werden muss. Mit der großzügigen Terrassenneugestaltung wird nicht nur der Küchen- sondern auch der Schüleraufenthaltsbereich erheblich aufgewertet. Insgesamt gewinnen die auch überregional bekannte „Hotelfachschule“ und das Internat durch die Modernisierung des Küchen- und Aufenthaltsbereiches deutlich an Attraktivität. Mit einer nun möglichen Menüauswahl und beschatteten Sitz-

plätzen im Freien kann jetzt auch ein oftmals vorgetragener Wunsch der Internatsbewohner erfüllt werden.

Die Verwaltung ist sich sicher, dass bei der landesweiten Verteilung der Schülerströme an die Landesberufsschulen für das Hotel- und Gaststättengewerbe Qualität und Attraktivität des angegliederten Internats auch zukünftig eine mitentscheidende Rolle spielen. Die aktuellen Schülerzahlen an der Hotelfachschule liegen mit 1.540 Schülerinnen und Schüler leicht über dem Stand des Vorjahres.

Bei den landesweit zwei anderen an eine Hotelfachschule angegliederte Internate in Calw und Bad Überkingen werden ebenfalls Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, um die Einrichtungen in der Trägerschaft des DEHOGA zukunftsfähig und attraktiv zu halten.

Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat in seiner Sitzung am 21.10.2019 den Sachverhalt vorberaten und dem Kreistag den folgenden Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag beschließt die Durchführung der Baumaßnahme und beauftragt das Architekturbüro Pleithner mit der Umsetzung der in der Sitzung vorgestellten Entwurfsplanung zur Internatsküchenmodernisierung bis zur Leistungsphase 9.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Modernisierungsmaßnahme in den Finanzhaushalt 2020 1,1 Millionen € und für den Haushalt 2021 2,0 Millionen € einzuplanen.